

SUIZIDASSISTENZ

DÜRFEN WIR BEIM STERBEN HELFEN?



VORTRAG UND
ANSCHLIESSENDE
DISKUSSION MIT

PROF. DR. DR.

REIMER

GRONEMEYER

MI. 16.11.22

19.00 UHR BEGINN

18.30 UHR EINLASS

STADTHALLE

LÜBBECKE

BOHLENSTR. 29

32312 LÜBBECKE

DER EINTRITT IST FREI

Beihilfe zum Suizid
ist nicht mehr strafbar.
Wie können wir als Einzelne,
als Gesellschaft und als
Hospiz- und Palliativversorger
mit dem Wunsch nach
Sterbehilfe umgehen?

ZUM REFERENTEN

PROF. DR. DR.

REIMER

GRONEMEYER



Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer ist 1939 in Hamburg geboren.

Nach seinem Studium der evangelischen Theologie in Hamburg promovierte er und arbeitete dort anschließend als Pfarrer. Herr Gronemeyer ist emeritierter Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Seine Forschung bezieht sich hauptsächlich auf Fragestellungen zu einer alternden Gesellschaft.

Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen im Bereich der Hospizbewegung, Palliative Care und des Umgangs mit Demenz. Zudem ist er Autor und Mitautor zahlreicher Veröffentlichungen rund um die Erforschung der Sorgeskultur im Hinblick auf gesellschaftliche Zusammenhänge.

Gemeinsam mit Andreas Heller veröffentlichte er 2021 das Buch „Suizidasistenz? Warum wir eine solidarische Gesellschaft brauchen!“ in dem sie sich mit den gesellschaftlichen Folgen der, nunmehr straffreien, Beihilfe zum Suizid auseinandersetzen.